



# Umgang mit digitalen Medien

INFORMATIONEN FÜR ELTERN,  
PATIENTINNEN UND PATIENTEN

# Empfehlungen für Eltern

SMARTPHONES, LAPTOPS UND TABLETS SIND ALLGEGENWÄRTIG. WIR KÖNNEN GUT VERSTEHEN, DASS SIE, ALS ELTERN, GERADE IM SPITAL DAS BESTE FÜR IHR KIND WOLLEN. IM UMGANG MIT DEN MOBILEN GERÄTEN SOWIE DEN DIGITALEN MEDIEN MACHEN WIR IHNEN GERNE EINIGE EMPFEHLUNGEN.

## Fernsehschauen und Youtube-Videos auf den Stationen

Achten Sie auf altersentsprechende Inhalte und auf die Dauer des Konsums.

## Altersfreigaben

Achten Sie darauf, welche Filme Ihr Kind schauen möchte. Sind sie auch passend für die Zimmergenossen?

## Einwilligung für das Foto

Stellen Sie bei Aufnahmen von Personenfotos sicher, dass die Einwilligung dieser Personen gegeben ist. Informieren Sie gleichzeitig wofür Sie das Foto später verwenden (Fotoalbum, Facebook usw. Siehe auch «Recht am Bild»).

## Reduktion des Lärmpegels

Wir wünschen uns aus Rücksicht aller Patientinnen und Patienten, dass das Handy immer auf lautlos bzw. Flugmodus gestellt ist.

## Internet und Handy Ihres Kindes

Ihr Kind benötigt kein eigenes Handy oder Tablet im Spital. Sie sind für Ihr Kind jederzeit über das Stationstelefon erreichbar. Zur Unterhaltung stehen Ihrem Kind Spiele und Bücher zur Verfügung.

Beim Eintritt besprechen wir gerne mit Ihnen den Umgang mit digitalen Medien und treffen diesbezüglich Abmachungen mit Ihnen und Ihrem Kind.

Wir bitten Sie, mit Ihrem Kind die nachstehenden Spielregeln zu besprechen und mit ihm die Einhaltung abzumachen.

## Beispiel

Marina ist im Kispì wegen einer Lungenentzündung. Die Mutter wurde von ihrer Nachbarin angesprochen, was denn passiert sei. Ihre Tochter sei befreundet mit dem Zimmergspänli von Marina und diese wiederum habe ein Foto mit sich und Marina gepostet.

Stellen Sie sich vor, das Bild Ihrer Tochter im Spital erscheint im Internet. Wie fühlen Sie sich dabei?

# Spielregeln für Patientinnen & Patienten

NUTZE DEIN HANDY NUR SO, WIE ES DICH AUCH NICHT STÖREN WÜRDÉ, WENN ES ANDERE PATIENTINNEN UND PATIENTEN SO MACHEN.

## Fotos in den Sozialen Netzwerken

Poste keine Fotos von anderen Patienten (siehe auch «Recht am Bild»).

## Vorsicht mit privaten Daten im Netz

Verrate keine persönlichen Daten wie Name, Adresse, Alter oder Telefonnummer im Internet.

## Schalte dein Handy über Nacht aus

Wenn du ein persönliches Handy hast, dann bitten wir dich, dieses über Nacht auszuschalten.

## So kannst Du dich im Spital beschäftigen

Zu deiner Unterhaltung stehen dir verschiedene Spiele und Bücher zur Verfügung.

## Recht am Bild

Liegt der Fokus der Abbildung auf einer erkennbaren Person und besteht kein überwiegendes öffentliches Interesse, muss die betroffene Person ihre Einwilligung für die Beschaffung und die Verwendung der eigenen Abbildung geben. Eine solche kann dann sogar ein unmündiges Kind selbständig erteilen, vorausgesetzt, es ist urteilsfähig (Erkenntnis- und Willensumsetzungsfähigkeit). Dies können Aufnahmen für die sozialen Netzwerke oder für das eigene Familienalbum sein. In jedem Fall gebieten es Anstand und Respekt, keine Abbildungen zu veröffentlichen, welche die abgebildete Person blossstellen, beleidigen, lächerlich machen oder ihrem Ruf schaden. Überdies besteht hier immer die Gefahr, dass die Grenze zu anderen Straftatbeständen überschritten wird!

Quellenangabe: «Das eigene Bild: Alles, was Recht ist», Schweizerische Kriminalprävention (SKP), 2015





**Ostschweizer Kinderspital**

Claudiusstrasse 6 | CH-9006 St.Gallen | T +41 (0)71 243 71 11 | [kispig.ch](http://kispig.ch)